

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung

In Kooperation mit: Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin
Europäischer Gewerkschaftsbund, Brüssel
Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Brüssel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Veranstaltungs-ort: Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Anmelde-schluss: **11. Januar 2008**
Anmeldebestätigung und Anreisehinweis werden zugesandt

Organisation: Hans-Böckler-Stiftung
Heike Stempel
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 77 78-124
Fax: 02 11 - 77 78-4124
Heike-Stempel@boeckler.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Kosten für eine Übernachtung der Teilnehmer sowie die Verpflegung während der Tagung trägt die Hans-Böckler-Stiftung.
Reisekosten können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 77 78 - 0
Fax: 02 11 - 77 78 - 120
www.boeckler.de

**Die soziale
Dimension Europas**
Europäisches Gespräch 2008
5. und 6. Februar 2008 in Berlin

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG** 



ETUI-REHS



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
liebe Kollegin, lieber Kollege,

Europa bleibt Schauplatz teils dramatischer Veränderungen. Ökonomische Herausforderungen wie die Globalisierung und politische Weichenstellungen wie die EU-Erweiterung erhöhen die gesellschaftliche Dynamik, bewirken soziale Verwerfungen und verlangen vor allem von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Europa tiefgreifende Anpassungsleistungen. Das vielbeschworene Konzept des „Europäischen Sozialmodells“ ist konfrontiert mit der Vielfalt nationaler Sozialsysteme und kontrastiert offensichtlich mit der sozialen Wirklichkeit in Europa.

Wie Armut und zunehmende Ungleichheit bekämpfen? Mit welchen Konzepten den demografischen Herausforderungen begegnen? Wie Anforderungen an Mobilität und Flexibilität mit sozialer Sicherheit vereinbaren? Hans-Böckler-Stiftung, Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Friedrich-Ebert-Stiftung, Deutscher Gewerkschaftsbund und Europäischer Gewerkschaftsbund wollen im Europäischen Gespräch 2008 Europas soziale Dimension diskutieren. Wir fragen dabei besonders nach den Chancen für Europas Jugend und nach der Bedeutung des öffentlichen Sektors für die Sicherung gesellschaftlicher Grundversorgung. Im Kern geht es darum, ob auch bei zunehmendem Wettbewerbsdruck das soziale Europa eine realistische Vision bleibt.

Wir laden herzlich ein zu unserem Europäischen Gespräch 2008, das wir in diesem Jahr in Berlin veranstalten. Wir hoffen, ein spannendes Programm vorgelegt zu haben, und freuen uns, wenn viele unserer Einladung folgen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung mit der Antwortkarte.



Nikolaus Simon
Sprecher der Geschäftsführung

Dienstag, 5. Februar 2008

14.00 Uhr

Kaffee

14.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Anke Fuchs, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

14.50 Uhr

Soziale Wirklichkeit in Europa:

Bestandsaufnahme und Politikoptionen

Roger Liddle, stellv. Vorsitzender des Beratergremiums für europäische Politik der Europäischen Kommission, Brüssel (angefragt)

Bernard Thibault, Generalsekretär der CGT, Paris

Michael Sommer, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin

Moderation:

Klaus Prömpers, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), Wien

17.00 Uhr

Kaffeepause

17.30 Uhr

Die flexible Generation

Impulsreferat:

Juliane Bir, Europäischer Gewerkschaftsbund, Brüssel

Edward Mathews, ehem. Vorsitzender des EGB-Jugendausschusses, Irland

Erika Bršelová, stellv. Vorsitzende des EGB-Jugendausschusses, KOZSR, Slowakei

Moderation:

Friedbert Meurer, Deutschlandfunk

19.00 Uhr

Empfang und Abendessen

Mittwoch, 6. Februar 2008

9.00 Uhr

Kaffee

9.30 Uhr

Öffentliche Güter und Lebensqualität

Impulsreferat:

Bernhard Rapkay, Mitglied des Europäischen Parlaments

Anne Demelenne, Generalsekretärin des Belgischen Gewerkschaftsbundes, Brüssel

Carola Fischbach-Pyttel, Generalsekretärin des Europäischen Gewerkschaftsbundes für den öffentlichen Dienst, Brüssel

Metka Roksanđić, Bund Freier Gewerkschaften Sloweniens (ZSSS)

Moderation:

Jürgen Zurheide, Westdeutscher Rundfunk (WDR), Köln

11.30 Uhr

Abschlussgespräch

Wanja Lundby-Wedin, Vorsitzende des Europäischen Gewerkschaftsbundes, Schweden (angefragt)

Moderation:

Vivienne Radermacher, 1. Redakteurin und Reporterin beim ARD-Morgenmagazin

12.15 Uhr

Ende der Konferenz, Imbiss